



Wöchentliche Andacht
19.09.2023

Amir Tsarfati: Es wird sehr schnell gehen
<https://youtu.be/xtjKYjgUwoc>

"Christus selbst wird vom Himmel herabsteigen." Wenn ich mich recht erinnere, bedeutet "herabsteigen" "herunterkommen". Er ist also dort oben im Himmel, wie wir wissen, und er wird ihn verlassen und vom Himmel herabsteigen. Schritt Nummer zwei: "Er kommt, um uns zu sich zu nehmen", wie Johannes 14:3 sagt. "zu mir nehmen." Er kommt also in dieser Position herunter: "Seht mich an. (Anm.: Hält Hände nach unten ausgebreitet)" Die Hände empfangend, so kommt er. Er kommt nicht auf einem Pferd reitend. Er kommt nicht mit einem Schwert in seiner Hand. Er kommt nicht, um zu verzehren. Er kommt nicht, um zu zerstören. Er kommt, um uns zu sich zu holen. Seht ihr, deshalb kann man das nicht mit dem zweiten Kommen Jesu verwechseln, der auf einem Pferd reitet und bereit ist, alle seine Feinde zu vernichten. Er kommt und er kommt herab, und er kommt, um uns zu sich zu holen.

Und Nummer drei: "Er kommt plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune Gottes." 1 Korinther 15,52 und 1 Thessalonicher 4,16. "Ein Augenschlag." Es wird schnell sein, es wird überwältigend sein, es wird plötzlich sein, es wird rasch sein, es wird schnell sein, es wird überwältigend sein.

Aber man wird kaum bemerken, dass wir weg sind, weil es hier keinen Prozess gibt. Es ist wie ein Augenzwinkern. Peng, und wir sind weg von hier. Er wird also herabkommen und in die Wolken hinabsteigen, und wir werden der Erde entrissen werden und Ihn in der Wolke treffen. Es gibt keinen Vers, der von der Entrückung genauso spricht wie von der Himmelfahrt Jesu. Denn die Himmelfahrt Jesu wurde von den Jüngern gesehen. Die Bibel spricht in der Apostelgeschichte davon, dass die Männer aus Galiläa standen und sahen, wie er hinauffuhr, und sie starrten dabei weiter, einfach in den Himmel. Und der Engel sagte: "Männer von Galiläa, was tut ihr da?" Wisst ihr: "Ich warte hier schon eine ganze Stunde." "Derselbe Jesus", sagte er, der Engel. Derselbe Jesus, sagt das. Derselbe Jesus. "Derselbe Jesus, wird auch so wiederkommen." Dieselbe Sache. Er wird also mit seinen Füßen auf dem Ölberg wiederkommen, doch wir oder die Welt werden uns nicht hinaufgehen sehen, so wie die Jünger Ihn hinauffahren sahen. Es wird sehr schnell gehen.

Es wurde schon oft gesagt: "Welches Problem gibt es, das die Entrückung nicht lösen würde?" Das Wunderbare an diesem Vorschlag ist die Vielzahl der Dinge, von denen wir wissen, dass sie mit ihr verbunden sind.

1. Korinther 15,50-53

Das aber sage ich, Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht erben können; auch erbt das Verwesliche nicht die Unverweslichkeit. Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muss Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muss Unsterblichkeit anziehen.

Die Christen des ersten Jahrhunderts bezeichneten das Grab als Schlaf. Sie taten dies, weil jemand, der einschläft, auch wieder aufwacht. Sie glaubten, dass die toten Körper aller Christusgläubigen eines Tages aufwachen und von den Toten auferstehen würden. Sie glaubten auch, dass diejenigen, die noch am Leben sind, eine radikale Veränderung erleben würden, bei der all die negativen Dinge, über die wir uns Sorgen machen und mit denen wir im Leben kämpfen, schneller vorbei sein würden, als man blinzeln kann. Alle Schmerzen und Probleme, die unsere physischen Körper durchmachen, werden in der gleichen Geschwindigkeit enden, nämlich in einem Augenblick.

1 Thessalonicher 4,15-18

Denn das sagen wir euch in einem Wort des Herrn: Wir, die wir leben und bis zur Wiederkunft des Herrn übrig bleiben, werden den Entschlafenen nicht zuvorkommen; denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit. So tröstet nun einander mit diesen Worten!

Nicht nur, werden all die Dinge, die uns belastet und genervt haben, vorbei sein, sie werden für immer vorbei sein! Während wir auf diesen Moment warten, kann uns diese Tatsache Trost spenden. Alle Prüfungen und Drangsale des Lebens sind vorübergehend. Paulus nannte sie sogar "leichte Leiden" (auch wenn sie in diesem Moment sicher nicht leicht erscheinen), aber er gab uns auch das Werkzeug, mit dem wir sie an ihren richtigen Platz und in die richtige Perspektive rücken können:

Römer 8,18

Denn ich bin überzeugt, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll.

2 Korinther 4,17-18

Denn unsere Bedrängnis, die schnell vorübergehend und leicht ist, verschafft uns eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit, da wir nicht auf das Sichtbare sehen, sondern auf das Unsichtbare; denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig.

Wir neigen viel zu oft dazu, unser Leben mit dem eines anderen zu vergleichen - mit jemandem, der nicht das Gleiche durchgemacht hat wie wir, mit jemandem, dessen Leben viel einfacher zu sein scheint als unseres. Das ist nicht der richtige Vergleich, wenn wir in dieser Zeit getröstet werden wollen. Wir müssen das, "was ist", mit dem vergleichen, "was kommen wird". Denn das, "was ist" in dieser Zeit, wird weit überschattet von all dem, was nicht zu unserer ewigen Existenz gehören wird.

Gott erwartet nicht von uns, dass wir wie geistlose Roboter leben, die von den Schmerzen und Problemen des Lebens unbeeinflusst bleiben. Aber er möchte, dass wir die Zukunft im Auge behalten, wenn wir uns ihnen stellen.

Titus 2,13

...indem wir auf die glückselige Hoffnung und das herrliche Erscheinen unseres großen Gottes und Retters Jesus Christus warten... (direkt aus der Englischen NKJV-Bibel übersetzt)

So sollten wir jeden Tag angehen, indem wir auf die glückselige Hoffnung Seines herrlichen Erscheinens warten. Wenn er dann heute nicht zu uns kommt, um uns dorthin zu bringen, wo Er ist, werden wir dennoch bereits wissen, wie wir morgen leben sollen: Ausschau haltend nach dieser glückseligen Hoffnung, die in einem Moment und in einem Augenzwinkern eintreten wird, nach diesem wir für immer beim Herrn sein werden. Wenn die Dinge schwer sind und die Prüfungen gerade jetzt andauern, tröstet euch und einander mit diesen Worten!

So komme schnell, Herr Jesus!



“Offenbarung offenbart”	https://cmv-duesseldorf.de/produkt/die-offenbarung-offenbart/
“Offenbarung offenbart” – Arbeitsbuch	https://cmv-duesseldorf.de/produkt/arbeitsbuch-zu-offenbarung-offenbart/
“Der Tag naht”	https://cmv-duesseldorf.de/produkt/der-tag-naht/
“Der Tag naht” – Arbeitsbuch	https://cmv-duesseldorf.de/produkt/der-tag-naht-arbeitsbuch/
“Die letzte Stunde”	https://cmv-duesseldorf.de/produkt/die-letzte-stunde/
“Operation Joktan”	https://cmv-duesseldorf.de/produkt/operation-joktan/
“Vielleicht heute?” – Broschüre	https://cmv-duesseldorf.de/produkt/vielleicht-heute/